



STOPGAP 1600

Faserverstärkte Spachtelmasse

Estrichklassifizierung: CT-C25-F6 gemäß EN 13813:2002

PRODUKTINFORMATIONEN

EINLEITUNG

STOPGAP 1600 ist eine faserverstärkte Spachtelmasse für neue oder vorhandene Böden im Innenbereich sowohl in Wohn- als auch in Gewerbebereichen vor der Verlegung neuer Bodenbeläge.

STOPGAP 1600 eignet sich für die Verwendung auf elektrisch verkabelten und wassergespeisten Fußbodenheizungen und -kühlsystemen.

STOPGAP 1600 trocknet schnell und eine Verlegung des Bodenbelags ist bei einer Auftragsstärke von 3 bis 5 mm nach nur 12 Stunden möglich.

STOPGAP 1600 ist formbeständig und wird als vorgemischtes Pulver geliefert, das für eine Auftragsstärke von 3 bis 40 mm in einer Anwendung entwickelt wurde. Da das Produkt eiweißfrei ist, eignet es sich für die Verwendung in biologisch sensiblen Bereichen.

STOPGAP 1600 eignet sich für eine Vielzahl von absorbierenden und wasserabweisenden Untergründen wie Sand-Zement-Estriche, Beton, Fliesenträger, Sperrholz, maschinengeglätteten Beton, Terrazzo, Epoxid- und Polyurethanharzbeschichtungen, Keramik und unglasierte Keramikfliesen sowie wasserfeste STOPGAP-Oberflächenmembranen.

DECKVERMÖGEN

Der Inhalt eines 20-kg-Sacks STOPGAP 1600, angemischt mit 3,4 l sauberem Wasser, reicht bei einer Auftragsstärke von 3 mm für eine Fläche von ca. 3,7 m².

TECHNISCHE DATEN

Klassifiziert nach EN 13813	CT-C25-F6	
Verarbeitungszeit bei 20 °C	15 – 20 Minuten	
Bei 20 °C betretbar nach	3 Stunden	
Verlegung des Bodenbelags nach	12 – 72 Stunden	
Druckbelastbarkeit N/mm ² (EN 13892-2)	1 Tag	>10,0
	7 Tage	>20,0
	28 Tage	>25,0
Biegefestigkeit N/mm ² (EN 13892-2)	1 Tag	>2,0
	7 Tage	>4,0
	28 Tage	>6,0
Fließeigenschaften bei Gebrauch eines Fließbrings 30 mm ø × 50 mm (EN 12706)	120 – 135 mm	
Verbrauch pro mm Auftragsstärke	1,81 kg/m ²	
Auftragsstärke	3 – 40 mm	



EIGENSCHAFTEN

- Faserverstärkt
- Verwendung auf elektrisch verkabelten und wassergespeisten Fußbodenheizungen
- Schnell trocknend
- Proteinfrei
- Geeignet für das Auftragen per Hand oder Pumpe
- Geruchsarm

EN 13813:2002

Diese Norm verweist auf die Eigenschaften und Leistungen des Produkts sowie die Anforderungen, nach denen es getestet wurde. Die genannten Daten sind die Mindestwerte für Druck- und Biegefestigkeit, die das Produkt erreicht.

LIEFERGRÖßEN

20 kg im gefütterten Papiersack.

MATERIALVERBRAUCH

AUFTRAGS-STÄRKE	DECKVERMÖGEN PRO VERPACKUNGS-EINHEIT	VERBRAUCH PRO 100 m ²
3 mm	3,7 m ²	28 Säcke
15 mm	0,70 m ²	136 Säcke
25 mm	0,40 m ²	231 Säcke
40 mm	0,25 m ²	370 Säcke

Beachten Sie: Das Deckvermögen für 15 mm basiert auf der Zugabe von 3,4 l Wasser; das Deckvermögen für 15 bis 40 mm basiert auf der Zugabe von 3,2 l Wasser. Diese Zahlen können je nach Beschaffenheit des Untergrundes abweichen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Die Bodenoberfläche muss wie folgt vorbereitet sein: intakt, trocken (<75 % rF) und frei von Verunreinigungen, welche die Haftung beeinträchtigen können. Verwenden Sie STYCCOCLEAN CI40, um Fett, Öl, Lack, Seife etc. von wasserabweisenden Oberflächen zu entfernen.

Beton und Sand-Zement-Estriche müssen vollständig ausgehärtet sowie frei von Verunreinigungen oder Oberflächenbehandlungen sein. Die Temperatur des Bodens muss während des Auftragens und Trocknens der Masse über 5 °C gehalten werden. Fußbodenheizungen müssen zumindest 48 Stunden vor, während und nach dem Auftragen ausgeschaltet bleiben.

Sperrholz muss mindestens 6 mm dick und verschraubt sein und den Richtlinien BS 5325 und BS 8203 entsprechen.

Für ausführliche Informationen fordern Sie bitte unser Handbuch zur Vorbereitung von Oberflächen an.

VORANSTRICH

ALLE ARTEN VON OBERFLÄCHEN MÜSSEN GRUNDIERT WERDEN

Absorbierende Oberflächen – Voranstrich mit verdünntem STOPGAP P131, um unkontrolliertes und zu schnelles Trocknen der Masse zu vermeiden.

Wasserabweisende Oberflächen – Kleberrückstände, Terrazzo, unglasierte Keramikfliesen und wasserfeste STOPGAP-Oberflächenmembranen müssen mit unverdünntem STOPGAP P141 vorbehandelt werden, um eine gute Haftung zwischen Untergrund und Masse zu gewährleisten. Der Voranstrich muss wie auf der Verpackung beschrieben verwendet werden und vollständig getrocknet sein, bevor die Masse aufgetragen wird.

MISCHEN

Geben Sie 3,4 l sauberes Wasser in einen STOPGAP-Mischeimer und rühren Sie das gesamte Pulver mit dem Bohrmaschinenquirl langsam darunter, bis eine glatte, cremige und klumpchenfreie Konsistenz erreicht ist. Die Masse sollte mindestens 2 Minuten gerührt werden.

Wenn Sie mit dem Material mehr als 15 mm auffüllen, ist es ratsam, die Wassermenge auf 3,2 l zu reduzieren, um eine festere Konsistenz zu erhalten und einer Trennung des Gemischs vorzubeugen.

Wasserzugabe

Mindestens 3,2 und maximal 3,4 l pro 20-kg-Sack, je nach gewünschter Konsistenz bzw. Fließverhalten. Verwenden Sie nicht mehr als 3,4 l Wasser pro 20-kg-Sack!

AUFBRINGEN MIT DER PUMPE

Abhängig von verfügbarem Personal, auftragtragender Stärke und den verwendeten Geräten kann STOPGAP 1600 bei Pumpenapplikation bis zu 900 m² Fläche pro Tag vorbereiten. Bereiten Sie das Gemisch entsprechend den Empfehlungen des Pumpenherstellers zu und stimmen Sie den Wasserzufluss so ab, bis Sie eine cremige Masse erhalten, die einheitlich grau ist und keine Oberflächenseparation aufweist. Kontrollieren Sie während des Pumpvorgangs regelmäßig das Fließverhalten.

ANWENDUNG

Gießen Sie die Mischung auf den vorbereiteten Untergrund und lassen Sie sie zu einer glatten Oberfläche ausfließen. Der Glätzpachtel kommt nur sparsam zum Einsatz. Die angemischte Masse muss mit einer Dicke von 3 bis 40 mm in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

ANWENDUNG AUF FUßBODENHEIZUNGEN

STOPGAP 1600 kann zum Vergießen von wassergespeisten Fußbodenheizungen verwendet werden.

Die Auftragsstärke kann je nach dem installierten System variieren.

Für genauere Informationen kontaktieren Sie bitte den technischen Kundendienst von F. Ball.

Bei einer Anwendung mit größerer Auftragsstärke kann es erforderlich sein, die Oberfläche beim Verlegen bestimmter Bodenbeläge beispielsweise mit einer Dampfschicht abzudecken. Ist die Oberfläche trocken genug, um sie zu betreten, grundieren Sie mit verdünntem STOPGAP P131, lassen dies trocknen und fahren mit einer Mischung von STOPGAP 300, 1200 oder 1500 gemäß dem entsprechenden technischen Datenblatt fort. Dann können Bodenbeläge unabhängig von der Auftragsstärke nach 24 Stunden verlegt werden.

TROCKNEN

Die Trockenzeit richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchtigkeit.

BESONDERE HINWEISE

Die maximale Auftragsstärke auf Sperrholzunterböden beträgt 5 mm.

WERKZEUG

Geeigneter Glätzpachtel aus Stahl, Nadelwalze, Mischeimer, Bohrmaschine mit Quirl oder entsprechende Pumpausrüstung.

Werkzeug sofort nach Gebrauch mit Wasser waschen.

LAGERUNG

Dieses Produkt muss geschützt, in ungeöffneten Säcken, ohne Bodenkontakt, in kühler, trockener Umgebung gelagert und vor Frost und übermäßigem Zug geschützt werden. Feuchtigkeit reduziert die Haltbarkeit und kann zu einer Aushärtung des Pulvers im Sack führen.

LAGERZEIT

9 Monate in ungeöffneten Säcken und unter guten Lagerbedingungen.

ARBEITSSCHUTZHINWEISE

Dieses Produkt ist nicht als Gefahrgut eingestuft. Beachten Sie die Sicherheitshinweise im entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.

Diese erhalten Sie auf der Website www.f-ball.com; alternativ erhalten Sie das Sicherheitsdatenblatt auch bei Ihrem Händler oder von F. Ball and Co. Ltd. unter der unten stehenden Adresse.

Umgebungsbedingungen sind von Baustelle zu Baustelle unterschiedlich. Um sich zu vergewissern, dass das Produkt für Ihren Anwendungszweck geeignet und dieses Datenblatt auf dem neuesten Stand ist, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.

Wenn Sie weitere Informationen über die Produkte von F. Ball wünschen oder technische Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an:



F. Ball and Co. Ltd.

Churnetside Business Park
Station Road, Cheddleton, Leek
Staffordshire ST13 7RS
Vereinigtes Königreich

Tel.: +44 (0) 1538 361633

E-Mail: mail@f-ball.co.uk

www.f-ball.com

